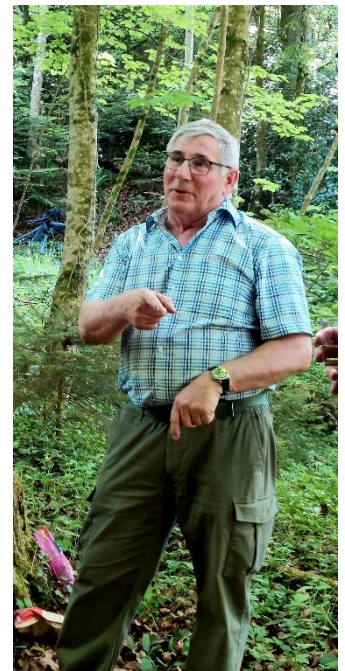


Maibummel der Turnveteranen

Es muss ja nicht immer in die Ferne gehen! Es gibt auch in unserer Gegend so Manches zu erkunden. Also macht sich es Trüppli Turnveteranen unter der Führung von Obmann Heinz Böckli am 2. Mai zu einem Bummel von Gerlikon Waldabwärts in Richtung Aumüli auf. Erstes Ziel die „Huggenberger Waldhütte“. Dass es eine solche überhaupt gibt, war natürlich den gut gelaunten Wandervögel kaum bekannt. Nun, dort angelangt, entpuppt sich das Bauwerk als doch eher kleines Holzunterschlüpfli.



Heinz Böckli, er ja ein ausgezeichneter Huggenberger Kenner, wusste aber, dass gerade hier verschiedene Geschichten, Gschichtli, Gedichte unseres einheimischen Dichters und Poeten Alfred Huggenberger entstanden sind. Alfred Huggenberger (1866-1960), der ja in Gerlikon beheimatet war, erwarb seinerzeit dieses Waldstückli. Er war es auch, der hier „seinen“ kleinen Rückzugsort schuf und in der Stille des Waldes so Einiges zu Papier brachte.



Unterdessen treffen zur Wandergesellschaft vom Waldweg her noch einige Kollegen, zusammen mit einer Kollegin, per Bike ein, geniessen ebenfalls es Gläsli „Weissen“ und lauschen der interessanten Lesung von Heinz aus einem Huggenberger Büechli. Und natürlich gibt er gleich auch noch eine Kostprobe seines grossen Könnens als Huggenberger Gedichte Rezitator.

Nun wird es aber langsam Zeit zum Aufbruch. Auf dem Huggenberger Weg geht es gemütlich den Wald hinunter zur Aumühli, wo die so informative und interessante Wanderung ein schönes Ende findet.



Hans Müller

